

ex/ex theater präsentiert

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Ein Theaterspaziergang entlang der Grenze, nach dem gleichnamigen Buch von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker

Vorstellungen 2025

Fr 9. Mai 16h

Fr 9. Mai 19h

Fr 23. Mai 19h

Sa 14. Juni 19h

Fr 27. Juni 19h

Sa 15. August 19h

So 17. August 18h

Fr 22. August 19h

So 24. August 18h

So 31. August 18h

So 14. September 11h

So 14. September 15h



Region Leimental *Plus*
Regionale Kultur- und Sportverbände im Leimental

SULGER-STIFTUNG

RUTH UND PAUL
WALLACH-STIFTUNG

ANNE FRANK FONDS
FOUNDED BY OTTO FRANK



RIEHEN
LEBENSKULTUR



cms
Christoph Merian Stiftung





«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Direkt an der Grenze zu Deutschland wäre Riehen bei einem Angriff auf die Schweiz im 2. Weltkrieg sofort aufgegeben worden. Die Bedrohung war allgegenwärtig, wer es sich leisten konnte, wohnte nicht mehr dort, wer blieb musste sich arrangieren.

Flüchtlingspolitik war Bundessache, Riehen hatte nichts dazu zu sagen. Doch die Bevölkerung war mit Flüchtenden konfrontiert, die Bewohnerinnen und Bewohner von Riehen mussten sich entscheiden, zwischen Verrat und der Selbstverständlichkeit zu helfen, auch wenn man sich selber in Gefahr brachte.

Das Publikum begegnet Menschen auf der Flucht. Eine jüdische Frau unterwegs nach Basel, ein französischer Soldat, der nicht weiss, ob er noch in Deutschland ist oder schon in der Schweiz, ein Grenzwächter zwischen blindem Gehorsam und Menschlichkeit. Der Theaterspaziergang lässt die Vergangenheit aufleben, als wenn es gestern gewesen wäre.

Mitwirkende

Spiel: Klaus Brömmelmeier, Sasha Mazzotti,

Barbara Rettenmund und Heini Weber (alternierend)

Regie, Fassung: Barbara Rettenmund, Sasha Mazzotti

Produktionsleitung, Requisiten: Heini Weber

Kostüme: Noemi Szalay

Infos

Dauer: ca. 75 Minuten

Eintritt: CHF 38 gut verdienend / CHF 28 genug verdienend / CHF 18 gering verdienend

Weitere Infos und Reservation: www.exex.ch

Vorstellungen für Schulklassen: Auf Anfrage exex@exex.ch

Treffpunkt: Inzlinger Zoll Riehen, Bus Nr. 35

Das Stück spielt teilweise im Wald. Die Teilnahme an den Vorstellungen erfolgt auf eigenes Risiko. Wir empfehlen geländefreundliches Schuhwerk. Die Vorstellungen finden bei fast jedem Wetter statt.